

BÜNDNIS FÜR VERKEHRSWENDE SÜDPFALZ



Pressemitteilung

- ▷ Das „**Bündnis für Verkehrswende Südpfalz**“ fordert eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur für Mobilität in der Südpfalz.
- ▷ Die Verkehrswende brauchen wir jetzt – und nicht in 50 Jahren!

„Angesichts der bevorstehenden Einführung eines bundesweit gültigen „49-Euro-Tickets“ für den Nahverkehr mit Bussen und Bahnen“ wenden wir uns“, so Dr. Volker Röske vom „Bündnis für Verkehrswende Südpfalz“, „an die Öffentlichkeit: Der öffentliche Nahverkehr mit Bussen und Bahnen muss erheblich ausgebaut werden, um gleichwertige Lebensverhältnisse bei uns in der Südpfalz endlich zu gewährleisten“. „Dass ein ÖPNV-Angebot erheblich verbessert werden kann, wenn es politisch gewollt ist“ ergänzt Dr. Martin Schröder, „zeigt das Beispiel der Stadt Landau. Dort startet ab 11. Dezember 2022 ein deutlich verbessertes ÖPNV-Angebot. Uns geht es um einen zukunftsgerichteten Ausbau aller Mobilitätsangebote in der Südpfalz.“

Zukunftsgerichteter Ausbau aller Mobilitätsangebote in der Südpfalz heißt:

- Sichtbar deutliche Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrsangebotes an allen Wochentagen und Wochenenden: schnelle, möglichst umsteigefreie Verbindungen, an Pendlerströmen ausgerichtet, barrierefrei und Fahrrad freundlich;
- sofortiger, durchgängig doppelgleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke „Neustadt - Karlsruhe“;
- umgehende Verlängerung der S-Bahn aus Mannheim/Ludwigshafen über Germersheim nach Landau;
- schnelle, halbstündliche, **umsteigefreie** Taktverbindungen nach Karlsruhe, Ludwigshafen/Mannheim, Kaiserslautern, Mainz und Saarbrücken;
- umgehende Verbesserung der Umsteigesituation auf IC/ICE-Verbindungen in Karlsruhe;
- Einrichtung von ‚Mobilitätsstationen‘ (mit P+R/B+R; Fahrradboxen; getakteten Bus-Bahn-Anschlüssen in umliegende Orte, Car- und Bikesharing-Stationen), z.B. in Winden, Rohrbach, Germersheim, Klingenstein oder Rülzheim);
- Einführung eines landkreisübergreifenden Schnellbussystems „Südpfalz“;
- Einführung von verbandsgemeindebezogenen Bedarfslinienverkehren (On-Demand-Verkehre als ÖPNV-Angebot);
- weiterer Aus- und Aufbau eines ‚echten‘ Radnetzes in den Landkreisen GER und SÜW;
- Einrichtung eines Mobilitätsbeirates „Südpfalz“ als beratendes Gremium der Mobilitätsentwicklung zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Gruppen (am Vorbild Hamburg orientiert) ab 2024;
- Verankerung der Mobilitätsbeiräte im neuen Landesnahverkehrsplan.

Gleiszellen-Gleishorbach/Annweiler, den 18. Oktober 2022

Ansprechpartner:

Dr. Volker Röske (attac Kandel-Südpfalz)
Michael Schindler (ADFC Landau/SÜW)

Zusatzinformationen:

Das „**Bündnis für Verkehrswende Südpfalz**“ besteht seit März 2021. Darin haben sich folgende zivilgesellschaftliche Organisationen zusammengeschlossen:

Attac-Regionalgruppe Kandel-Südpfalz, Kreisgruppe Südpfalz des **BUND**, Fahrgastverband **PRO BAHN** Landau, **Klimastreik Landau – Fridays for Future**, der Verkehrsclub Deutschland (**VCD**), Kreisverband Ludwigshafen-Vorderpfalz und der Kreisverband Landau / Südliche Weinstraße sowie der Kreisverband Germersheim des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (**ADFC**).

Kommende Videokonferenzen vom „Bündnis für Verkehrswende Südpfalz“:

– Donnerstag, 17. November 2022 von 20.00 – 21.30 Uhr

– Donnerstag, 15. Dezember 2022 von 20.00 – 21.30 Uhr

Zur Teilnahme bitte über das Kontaktformular auf der Homepage vorab anmelden.

Weitere Informationen unter: <https://www.verkehrswende-suedpfalz.de>